

	<p>Object: Falkenstein: Burg von Südosten, 1844 (aus: Schweiger "Harz-Panorama")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 001078</p>
--	--

## Description

Dargestellt ist die Burg Falkenstein im Selkethal, eines der beliebtesten touristischen Ziele schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Harz. Standort ist der bevorzugte Blick von Südosten, wo ein Vorsporn zugleich den Burgzugang bildete. Noch heute kann jeder Wanderer diesen Malerblick so erleben. Der touristische Charakter dieses außerordentlich beliebten und in allen zeitgenössischen Harz-Führern gepriesenen Reisezieles ist hier durch einen bequemen Weg und eine Bewirtung unterstrichen, die hier schon seit dem frühen 19. Jahrhundert von den Besitzern der Burg angeboten wurde.

Bezeichnet li. u. "v. Saxesen gez.", re. u. "Winkles u. Lehmann.", Mi. u. "Der Falkenstein im Selkethale. / Clausthal Verlag der Schweigerschen Buchhandlung." Die Ansicht erschien 1844 in: Harz-Panorama. Ein Cyklus der schönsten und interessantesten Harzansichten in Stahlstichen nach Originalzeichnungen von w. Saxesen, Clausthal, Schweiger'sche Buchhandlung 1844.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

## Basic data

Material/Technique:	Stahlstich auf Velin mit breitem Rand
Measurements:	22,9 x 29,4 cm (Blattgröße); 20,2 x 13,1 cm (Bildgröße)

## Events

Template creation	When	
	Who	Wilhelm Saxesen (1792-1850)
	Where	
Printing plate produced	When	
	Who	Henry Winkles (1800-1860)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Südharz (Region)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Falkenstein Castle (Harz)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Harz

## Keywords

- Castle
- Graphics
- Mountain range
- View (Depiction)

## Literature

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, Abb. S. 56 u., siehe S. 209